

dann in eine neue Runde. Ob sich auf die Schnelle eine weitere Alternative finden ließe, weiß Steinhilber nicht. „Ostfildern hat nicht so viel Waldfläche, dass wir aus dem Vollen schöpfen könnten.“

Bei der Bestattungsform der Baumgräber sollen an jedem zur Verfügung stehenden Baum vier Nutzungsrechte vergeben werden – in jede Himmelsrichtung eines. Pro Nutzungsrecht sollen dann maximal vier Urnen in die Erde gebracht werden können. Die Gräber können wahlweise benannt werden oder auch anonym genutzt werden.

Der Autozulieferer hat einen Großauftrag der Daimler AG an Land gezogen und muss dafür künftig im Dreischichtbetrieb arbeiten – und das ist in dem Gewerbemischgebiet, wo sich Behr angesiedelt hatte, nicht möglich.

Sieghard Bender, der erste Bevollmächtigte der IG Metall in Esslingen, befürchtet nun, dass der Zulieferer an den Standort einer Zweigstelle nach Wallerstein im bayerischen Ries abwandert. „Das wäre verheerend“, sagt Bender. Schließlich gingen damit nicht nur die immer rarer werdenden Arbeitsplätze in der Produktion verloren. Mit dem

Titanic neben Klapptorwand

1500 Euro Preisgeld an fantasievolle Hauptschulprojekte

ESSLINGEN. Ein engagiertes Projekt der Herderschule zum Thema Wachkoma gewann heuer den Förderpreis des Esslinger Rotary-Clubs. Drei Schülerinnen bekamen 500 Euro.

Von Ulrich Stolte

In weißen Kitteln stehen die drei Mädchen im Klassenzimmer der Herderschule: „Wachkomapatienten...“, sagt Laura Dralle, „...brauchen täglich...“, sagt Indira Loxaj, „...spezielle Krankengymnastik“, ergänzt Shqipe Kastrati. Mit einer schwingvollen Präsentation und einem mutigen Thema haben die drei Hauptschülerinnen den Esslinger Rotary-Club überzeugt und den ersten Preis gewonnen, der mit 500 Euro datiert ist.

Bei der Preisverleihung am Dienstag in der Industrie- und Handwerkskammer (IHK) Esslingen hielten sich die Mädchen fest an den Händen. Dieses Thema hatten sie sich nicht von ungefähr ausgesucht, denn ein Mädchen hat einen Wachkomapatienten in

der Familie, mit dessen Krankengeschichte sich das Team beschäftigt hat.

Das war eines von fünf Projekten, die von Esslinger Rotariern mit über 1500 Euro bedacht wurden. Weitere Preise erhielten die Adalbert-Stifter-Schule mit einem Projekt über Zwangsehe, die Schillerschule für ihren Gartenteich, die Grund- und Hauptschule (GHS) Sulzgries für ein Benefizkonzert und die GHS Mettingen für ihr Bewerbungstraining. Erstaunlich aber, welche Vielfalt an Ideen die Hauptschüler hatten: Vom Untergang der Titanic bis zum Bau einer mobilen Klapptorwand zum Einsatz bei Schulfesten reichte die Fantasie der Hauptschüler.

IHK-Präsident Wolfgang Kiesel forderte in seiner Rede, die deutschen Hauptschulen vom Kopf auf die Füße zu stellen. Man dürfe nicht immer nur auf die Pisa-Studie schielen, in der Äpfel mit Birnen verglichen würden: Finnland, ein Staat mit kleinen Minderheiten, und Deutschland mit seinen zahlreichen Minderheiten. Letztlich müsse es egal sein, aus welcher Schule ein angehender Facharbeiter komme, entscheidend sei seine Qualifikation.

WAS-WANN-WO

APOTHEKEN

Esslingen: Obertor, ES-Innenstadt, Obertorstr. 41/ Ecke Katharinenstr., 07 11 / 3 96 95 80 (Dienst von 9 bis 9 Uhr).

Kirchheim/Teck, Lenninger Tal: Jesingen, Kirchheim-Jesingen, Kirchheimer Str. 21, 0 70 21 / 5 92 51 (Dienst von 8.30 bis 8.30 Uhr).

Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt: Rats, LE-Leinfelden, Irisstr. 9, 75 14 38 (Dienst von 8.30 bis 8.30 Uhr).

Nürtingen und Umgebung: Linsenhofen, Finkenhausen, Steinachstr. 2, 0 70 25 / 76 41 (Dienst

BESTATTUNGEN

am Freitag, 20. Juli 2007
Friedhof Bonlanden: Egbert Wagner, 73 J., Bonlanden, Osterviesenstr. 51, 13 Uhr.

KULTUR ET CETERA

Leinfelden-Echterdingen: Zehntscheuer Echterdingen, Maiergasse 8: Midisage: Bilder von Heinrich Theil, Drucktechniken und Malerei; Musik: Monika Laubengaier (Klavier) und Désirée Laubengaier (Geige), 18. Heinrich Theil (Midisage), 19 Uhr.